Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.

Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 30 (1977)

Artikel: Das Tonsystem der abendländischen Musik im frühen Mittelalter

Autor: [s.n.]
Vorwort: Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-858857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die vorliegende Arbeit erwuchs aus der Preisaufgabe Die abendländischen Tonsysteme und Tonarten im karolingischen und ottonischen Zeitalter und aus der Dissertation Das Tonsystem und die Tonarten der abendländischen Musik im frühen Mittelalter, die an der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern in den Jahren 1966 und 1969 angenommen wurden. Die beiden ungedruckten Untersuchungen, welche die Ergebnisse bereits andeuten, wurden in den Jahren 1970–1974 in Bern und in Zürich zur nachfolgenden Monographie umgearbeitet und erweitert.

Den besonderen Dank erweist der Verfasser dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bern, der Stadtbibliothek und der Landesbibliothek daselbst, ferner dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich und der Zentralbibliothek in derselben Stadt.

Zu aufrichtigem Dank ist er ferner den Herren Professoren Dres. Arnold Geering, Kurt von Fischer, Ernst Lichtenhahn und Stefan Kunze für die Unterstützung der Arbeit und deren Publikation verpflichtet.

Hervorzuheben ist das Entgegenkommen von Herrn Professor Dr. Joseph Smits van Waesberghe, der diese Untersuchung durch zahlreiche wertvolle Ratschläge und die Veröffentlichung durch seine Empfehlung wesentlich gefördert hat. Es ist dem Verfasser ein Bedürfnis, seinen wärmsten Dank für diese grosszügige Hilfe hier auszusprechen.

Verbindlicher Dank gebührt schliesslich der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft für die Aufnahme des Bandes in ihre Publikationen, dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für die finanzielle Unterstützung der Veröffentlichung und dem Verlag Paul Haupt Bern für die freundliche Zuvorkommenheit bei der Herausgabe.

Publiciers mit Untecstifs une des SERSMIN-Yschen Neuchaltonits zur Finderung des wissenschaftlichen Forschung Auflage: 600 Exemplare

Die vorliegende Arbeit erwuchs aus der Freisaufgabe Die abendändlichen Tomputerner und Fonarten im karolingischen und eitomschen Zeitalter und aus der Disseitation Das Tomputern und die Tonarten der abendündischen Musik im frühen iditfelalter, die an der philosophisch historischen Felculät der Umversität Bern in den Lehren 1969 und 1969 augenommen wurden. Die beiden ungednuckten Untersuchungen, welche die Ergebnisse bereits andeuten, wurden in den Jahren 1970–1974 in Bern und in Zürich zur nach Toigenden Monographie umgestbeitet und erweitert.

Den besonderen Dank erweier der Verfasser dem Musikwissenschaftlichen Sendnar der Universität Bern, der Stadtbibliothek und dar Landesbibliothek daschut, femer dem Musikwissenschaftlichen institut der Universität Zirich und der Zentralbibliothek in derseiben Stadt.

Zu aufrichtigem Dank ist er femer den Heiren Professoren Dres Arnold Geeigig, Kurt von Hischer, Ernst Lichtenbahn und Stefan Kunze für die Unterzuitzung der Arbeit und deren Publikation veroflichtet.

Hervorgubeben ist das Entgegenkommen von Germ Professor Dr. Joseph Smitt van Waesberghe, der diese Untersuchung durch zahlreiche wertvolle Ranchläge und die Veröffentlichung durch zeine Empfehlung wesentlich gefördert hat. Es ist dem Verfasser ein Bedürfnis, seinen wärmsten Dank für diese grosszügige Hilfe hier auszusprechen.

Verbindlicher Dank gebührt schlieselich der Schweizerischen Musiktörschenden Gosellschaft für die Aufnahme des Bandes in ihre Publikationen, dem Schweizerischen
Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für die finanzielle Untekstützung der Veröffentlichung und dem Verlag Paul Haupt Bern im die freundliche Zuvorkommenneit hei der Herausgebe.

SCHOOL PROPERTY OF THE STATE OF

NEWS TO SHOULD BE

Alle Ruthin vortehulten Copynight O 1977 by Paul Haupt Barno Frintad to Suttoarbact